

Gäste bestaunen Akrobaten

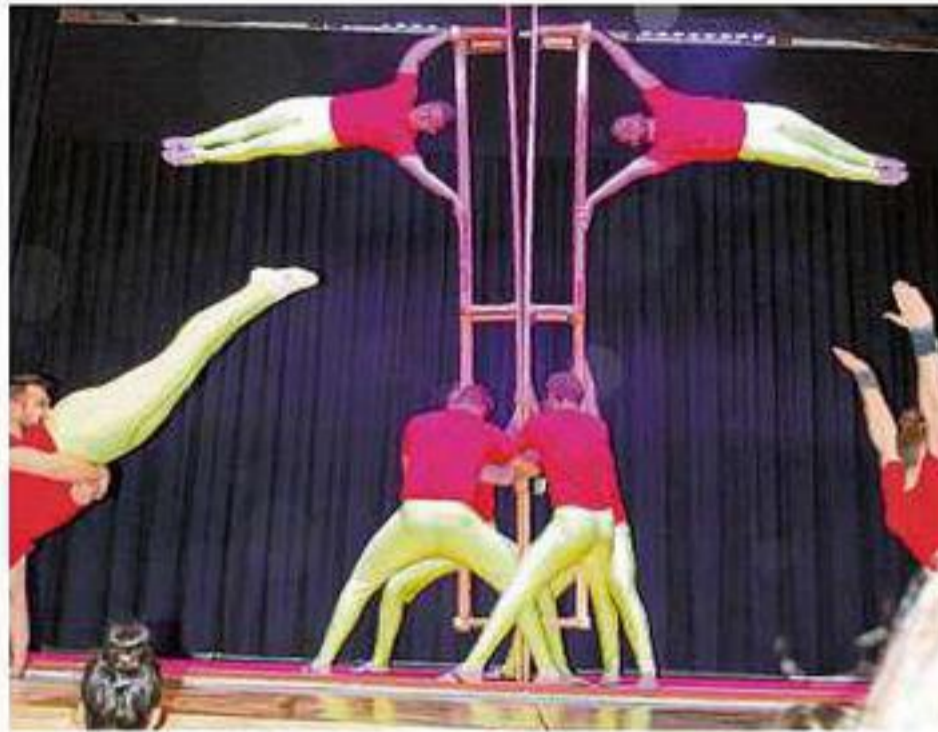
- Jahresaufführung des TV Erzingen begeistert
- Abteilungen zeigen großes Können und viel Fantasie

VON EVA BAUMGARTNER

Erzingen – Die Jahresaufführungen des Turnvereines Erzingen sind ein Garant für beste Unterhaltung. An vier Abenden spulen die Erzinger Turner eine groß angelegte Turnshow ab, die in der jeweils ausverkauften Gemeindehalle große Begeisterung beim Publikum auslöst. Auch in diesem Jahr war das so, das Bühnenprogramm war ein Feuerwerk der tollen Ideen, erstklassig choreografiert, von der Musik bis hin zur Technik stimmte wie immer alles bis zum i-Tüpfelchen. Die Darbietungen lösten einmal mehr nur Staunen beim Publikum aus. Durch das Programm führte Andrea Weißenberger zum letzten Mal mit Heinz Huber, der im Laufe des Abends seinen Posten an Esther Rühmann abgab.

Gleich in die Vollen ging es mit den Zumba-Kids, die Schülerinnen rockten zur Musik von AC/DC die Bühne. Diesem Auftakt folgten die zauberhaften Meeresnixen der Schülerinnen-Leistungsriege, die ein wahrhaft farbenprächtiges Programm ablieferten. Thematisch passend dazu folgte die U-Boot-Besatzung der Schüler mit ihrer „Mission Rohr frei“.

Nach einer kurzen Pause war erstmals klassisches, beeindruckendes Geräteturnen zu bestaunen. Es gab kraftvolles, elegantes Barrenturnen, bei dem schon beim bloßen Zuschauen die Muskeln schmerzten. Erlösung gab es durch „Neverland“, die Geschichte Peter Pans, eine einzige Augenweide, Turnerinnen waren in fantasievollen Kostümen zu



Akrobatik darf bei der Jahresaufführung des TV Erzingen keinesfalls fehlen.

BILD: EVA BAUMGARTNER

Der Verein

Der TV Erzingen wurde 1905 von „20 Jünglingen, die sich in den freien Stunden der edlen Turnerei widmen möchten“, so die Vereinschronik, gegründet. Er zählt 780 Mitglieder. 52 Übungsleiter trainieren die 25 Abteilungen. Vorsitzender ist Christian Merx, Oberturnwart Manuel Scheyer.

sehen und zeigten graziöses Bodenturnen, kombiniert mit gelungenen tänzerischen Elementen.

Einen großen Erfolg landete auch die gemischte Gruppe mit ihrer Show-Einlage „Generation“, Jung und Alt bewiesen ihre Tanzkünste. Sie begeisterten die Zuschauer derart, dass eine Zugabe geliefert werden musste.

Dann gab es wieder Geräteturnen vom Feinsten, am Stufenbarren sausten die Turnerinnen um die Holme, am Spannreck bewiesen die Turner ihr Können, schwierige Griffwechsel und

atemberaubende Flugteile ließen die Zuschauer die Luft anhalten. Unterhaltung pur lieferten der „Rihanna Mix“ sowie der „Jahresrückblick 2.0“, vorgestellt von Hans Sautter, nach der Devise „Turner kann man für alles haben, aber für nichts gebrauchen“. Die Lachsalven im Saal bestätigen diese Erkenntnis mehr als einmal.

Schlichtweg sensationell war der Auftritt der Turnerinnen mit den LED-Poi, in der nachtschwarzen abgedunkelten Halle spuln sie ein Feuerwerk von Licht, Farben und Mustern ab. Es war eine faszinierende, zirkusreife Bühnenshow: Nachtjonglage mit atemberaubenden, bunten Lichteffekten.

Es folgten einfallsreiche Turnakrobatik mit, an und auf Turnbänken, die Dance Crew mit der Tanzdarbietung „Groove it“, um den Boden für das große Finale, den „König der Löwen“, vorzubereiten. Mit dem Zauber Afrikas auf der Turnerbühne endete eine glanzvolle Jahresaufführung, die freilich schwer zu toppen sein wird. Zur Musik der Tiko's durfte sodann in die Nacht hinein getanzt werden.